



<https://www.grundrechte-demo-muenchen.de/>

Kaufingerstr. 12a
80331 München

München, den 07.06.2020

Pressemitteilung

Zu unserer angemeldeten Veranstaltung am 06.06.2020 auf dem
Karl-Stützel Platz in München

**„Black Lives Matters“ versus „Grundrechte-Demo-München“:
KVR und Polizei messen mit zweierlei Maß bei Demonstrationen.
Forderung, dass nach dieser Bankrotterklärung des Freistaates Bayern
künftig auch dieselben Rechte für „Grundrechte-Demos“ gelten.**

„Das KVR hat uns nach langem hin und her gerade mal 200 Teilnehmer für unsere Kundgebung am 6. Juni genehmigt, aber bei der "Silent Demo" gegen Rassismus standen laut Medienberichten über 25.000 Menschen eng auf eng zusammen, in bester Innenstadtlage. Abstandsregeln werden völlig außer Acht gelassen. Immerhin, die meisten tragen eine Mund-Nasen-Bedeckung. Und die Polizei? Die schreitet NICHT gegen diesen massenhaften und massiven Verstoß wider die Bay. InfSchMaVO vom 29.05.2020 und die Auflagen des KVR ein. Im Gegenteil, sie lässt gewähren, sie ist sogar kaum sichtbar – anders freilich als auf unseren Kundgebungen auf der Theresienwiese und auf dem Karl-Stützel Platz, wo es an vergangenen Samstagen und diesem Samstag fast genauso viele Polizisten wie zugelassene Demonstranten gab.“, stellt Alexandra Motschmann, Pressesprecherin von Grundrechte-Demo-München fest

Folgende Fragen stellen sich: Wie ernst ist es dem KVR oder dem bayr. Innenminister nun mit dem Gesundheitsschutz? Wie lautet die Begründung der fundamental unterschiedlichen Behandlung? Gibt es hierfür eine rechtliche Grundlage? Ist dieses Verhalten mit unserem Rechtsstaat vereinbar? Ist der Gesundheitsschutz lediglich ein Vorwand und kann je nach Demonstrationsgruppe geändert werden?

„Wir erfahren jedes Mal unerträgliche Willkür und Gängelungen, Ungleichbehandlung und Behinderung unseres Demonstrationsrechtes! Dieses Vorgehen kann man kurz gesagt als Bankrotterklärung des Freistaates Bayern bezeichnen. Nachdem es offensichtlich darauf anzukommen scheint, welche Thematik die Versammlung hat, fordern wir, dass sämtliche Einschränkungen gegen die Demonstrationen von Grundrechten in München und in Bayern umgehend aufgehoben werden. Wir fordern das KVR und den bayerischen Innenminister auf, ab sofort die von uns angekündigten 10.000 Teilnehmer für unsere Demonstrationen auf der Theresienwiese zuzulassen!“ so Alexandra Motschmann.

Das Kommunikationsteam
kommunikation@grundrechte-demo-muenchen.de